



Majestätische Reise!

Nach Abbazia, dem einstigen Kurort von Adel, Reich & Schön, reiste man in der Kaiserzeit standesgemäß luxuriös mit dem 1891 erbauten k.u.k.-Hofreisezug. Das würden Sie auch gerne mal machen? Na dann: Gute Reise!

Im Jahr 1884 weihte Friedrich Julius Schüller, Generaldirektor der österreichischen Südbahngesellschaft die Eisenbahnstrecke Wien–Rijeka ein und begründete damit den Aufstieg einer nahezu unbekanntenen Küstenregion zum Kurort Abbazia, der Reich und Schön aus aller Welt anzog und gerne mit klingenden Beinamen geschmückt wurde: „Nizza der Adria“ oder „Palmenriviera“ las man etwa zur Kaiserzeit in den Broschüren, und am stilvollsten bereiste man diesen Ort mit dem kaiserlichen Hofsalonzug.

„Für den europäischen Hof- und Geldadel konstruiert, waren die Hersteller dieser Züge stolz darauf, regelrechte Kunstwerke aus Stahl und Eisen zu schaffen, um den Reisenden in diesen Waggonen nicht nur größtmögliche Behaglichkeit, sondern auch luxuriöse Eleganz bieten zu können“ weiß Gott-

fried Rieck, ehemaliger Lokomotivführer der Österreichischen Bundesbahnen zu berichten, und niemand anderer könnte es besser wissen. Schließlich hat sich Rieck gemeinsam mit seiner Frau einen Lebensraum verwirklicht, indem er dem k.u.k.-Hofzug im Jahr 1991 durch dessen detaillierte Nachempfindung zur Renaissance verhalf. Ein Jahrhundert nach dem Bau des Originals!

Das erste Glanzstück einer Reihe von exklusiven Waggon-Nachbauten war der Wagen „SalonI“, der nach aufwendiger Planung in der Prager Waggonfabrik Ringhoffer entstand, deren Konstrukteuren es meisterhaft gelang, die strengen Sicherheitsauflagen moderner Züge mit der verschwenderischen Pracht des Originals zu verbinden. Am 19. Mai 1998 wurde der glanzvoll restaurierte Majestic-Imperator-Luxuszug mit sechs Waggonen feierlich

getauft: stilgerecht von Maria Christina Habsburg-Lothringen, der jüngsten Nachfahrin von Kaiser Franz Joseph I. und Kaiserin Elisabeth. Damit war nicht nur für das Ehepaar Rieck ein Traum wahr geworden...

Die nostalgische Reise mit dem Majestic Train de Luxe wurde inzwischen für viele Menschen zu einem unvergesslichen Erlebnis. Am 14. April

*Am Bahnhof
von Matulijewarten
Blasmusik & Sekt*

und am 26. Oktober 2011 heißt es für „Wiederholungstäter“ und Interessierte wieder „Alles einsteigen!“ am Wiener Franz-Josef-Bahnhof. Gezogen von einer Elektrolok bieten vier bis sechs Wag-

gons Platz für etwa achtzig bis einhundert Zeitreisende. Dabei fährt der Zug erstmalig auch über Klagenfurt und Villach und erschließt sich damit auch den Kärntnern und Salzburgern besser, während die Steirer in Bruck an der Mur zusteigen können.

Das technische Meisterwerk Semmeringbahn, Weltkulturerbe und eine der ältesten Gebirgsstrecken der Welt, erfahren allerdings nur Passagiere, die ihre Reise in Wien beginnen. Die 1854 von Carl Ritter von Ghega errichtete Bahnstrecke zählt auf abenteuerlichen 41 Kilometern 16 Viadukte, 15 Tunneln und 100 Brücken, dessen bahnbrechender Geschichte sich jeder Zuggast durch den interessanten Vortrag von Christian Schuhböck (von Alliance for nature) annähern kann. Ebenso für alle da sind bereits Mitarbeiter aus dem Hotel Miramar, die die Zuggäste auch kulinarisch auf eine schöne Zeit an der Opatija-Riviera einstimmen werden.

Erinnern Sie sich noch an den Anfang dieser Geschichte? Weil die Stadt Opatija mit ihren historischen Hotels, Fin-de-Siècle-Villen, Parks und Promenaden ohne den Eisenbahn- und Fremdenverkehrspionier F.J. Schüler wahrscheinlich gar nicht existent wäre, zollt man dem Tourismuspionier im Park Angiolina mit einer Büste des Wiener Bildhauers Johann Rathausky bis heute Respekt. Zu finden ist sie im Park Angiolina zwischen Bananenstauden und Palmen...

AM 15. APRIL AUCH IM MIRAMAR:
VORTRAG ZUM WELTKULTURERBE
SEMMERINGBAHN.



14.–17. APRIL & 26.–30. OKTOBER

NOSTALGISCHE REISE VON WIEN NACH „ABBAZIA“

(Zustieg in Bruck an der Mur, Klagenfurt u. Villach)

- Anreise mit dem „Kaiserzug“ inklusive Wiener Frühstück und kroatischen Spezialitäten: Paški sir, Pršut, Žlathina-Wein von der Insel Krk...
- Zum Reisevergnügen an Bord: Black Jack und Roulette am Spieltisch der Novomatic-Casinos.
- Inkludiert sind 3 bzw. 4 Übernachtungen inkl. Gourmet-Halbpension und sämtliche Transfers
- Wohnen im Superior-Doppelzimmer mit Balkon und Meerblick
- Kaiserlich-königliches Kulinarik- und Musik-Programm sowie Gala-Abend im Hotel Miramar.

Preis pro Person ab € 850,-

Herbsttermin 26. 10. bis 30. 10. (4 Nächte ab € 899.-)

Wir erstellen gerne auch Gutscheine für diese Reise!

Die beiden oberen Fotos zeigen das prunkvolle Waggoninnere. Auf unserer Reise mit Spieltisch zum Zeitvertreib!



Mitte: Schöne Aussichten auch für den Lokführer: „Bald taucht das Meer auf!“ Darunter: Die Büste von Tourismuspionier F. J. Schüler und zwei gastfreundliche „Tourismusexperten“ des MIRAMAR...

